

Einbeziehen außerschulischer Expertinnen und Experten in den Unterricht

Am Beispiel ehemaliger Schülerinnen und Schüler

Beschreibung

Ehemalige Schülerinnen und Schüler besuchen die Schule, um den Jugendlichen, die sich in der Berufsentscheidungsphase befinden, von ihren Tätigkeiten seit ihrem Schulabschluss zu berichten. Es soll, wenn möglich, auf verschiedene Berufswege, wie Ausbildung, Berufstätigkeit und Studium, eingegangen werden.

Ziele

- ▶ Die Referentinnen/ Referenten befinden sich zeitlich noch nah an der Schulzeit und können sich aus diesem Grund gut in die Lage und Perspektiven der Schülerinnen und Schüler hineinversetzen, sodass Themen, die für die Schülerinnen und Schüler interessant sind, anschaulich diskutiert werden können
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler werden aufgrund der informellen Atmosphäre dazu motiviert, individuelle Fragen zu stellen, und können daher persönliche Unsicherheiten im Gespräch klären
- ▶ Da die ehemaligen Schülerinnen und Schüler die gleiche »Sprache« sprechen und meist weniger belehrend wirken, können sie häufig einen direkteren Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern aufbauen. Die Schülerinnen und Schüler können sich mit diesen Expertinnen/ Experten leichter identifizieren

Beteiligte

- ▶ Schülerinnen und Schüler der oberen Klassen
- ▶ Ehemalige Schülerinnen und Schüler (der eigenen Schule)
- ▶ Lehrkräfte für Rückfragen und ggf. Gesprächsleitung

Vorgehen

Ehemalige Schülerinnen und Schüler kommen bei dieser Maßnahme der beruflichen Orientierung direkt an ihre alte Schule. Sie berichten darüber, wie sie während ihrer Schulzeit bei ihren Überlegungen bezüglich der Berufswahl vorgegangen sind, welche Entscheidungen sie gefällt haben und wie sie sich mittlerweile in ihrem Berufs- bzw. Ausbildungsfeld zurechtfinden.

Da die ehemaligen Schülerinnen und Schüler noch nicht sehr lange im Berufsleben bzw. in der Ausbildung oder im Studium stehen, können sie sich gut an ihre eigene Zeit der Berufsfindung erinnern und sind somit geeignete Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler. Die Schülerinnen und Schüler werden dazu ermutigt, Fragen zu stellen, und können sich von den bereits in der Ausbildung stehenden Schülerinnen und Schülern Tipps für ihre berufliche Zukunft geben lassen.

Für eine Zusammenarbeit mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern ist es empfehlenswert, sich frühzeitig Gedanken darüber zu machen, wie man als Schule mit den Schülerinnen und Schülern auch nach deren Ausscheiden in Kontakt bleiben kann.

Weiterführende Literatur und Links

- ▶ Die Initiative „Ausbildungsbotschafter“ greift diesen Ansatz auf und fördert die Einbindung von Auszubildenden in die berufliche Orientierung an weiterführenden Schulen. Weitere Informationen sind unter www.gut-ausgebildet.de/#ausbildungsbotschafter zu finden.
- ▶ Eichendorff-Realschule Reutlingen: Ehemalige Schülerinnen und Schüler berichten über ihren Werdegang nach dem Abschluss:
<http://www.eichendorff.rt.schule-bw.de/index.php/bors-mainmenu-114/rueckblick/602-ehemalige-berichten>
- ▶ Regionalschule Bertold-Brecht: Videoclips mit Interviews mit ehemaligen Schülern zur Berufswahl und -orientierung: http://www.rsbb-in-wismar.de/?page_id=2038